

Geschichte online

Ein Projekt zur Unterstützung
des onlinegestützten Unterrichts
im Fach Geschichte



Vorstellung des Fortbildungskonzepts „Geschichte online“ 2020-2021

4 SÄULEN

HISTORY SNACKS



HISTORY RESOURCES



HISTORICAL FOOTPRINTS

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



EXAM PREPARATION



HISTORY SNACKS



In der Reihe "History Snacks" werden Themen zum Fach Geschichte in knapper Form aufbereitet und bieten neben fachlichen Informationen auch Aufgabenstellungen bzw. Arbeitsaufträge und Verlinkungen zu weiterführenden Inhalten.

Die Online History Snacks sind flexibel einsetzbar und sowohl für das Lernen in der Schule im Präsenzunterricht als auch für das selbstständige Lernen im Distanzunterricht geeignet.

HISTORY SNACKS



Folgende Lernelemente werden vorgestellt:

- Gesamtprojekt zu einem speziellen Thema bzw. Themengebiet als pdf-Dokument
- Möglichkeit des Aufrufs auf dem iPhone als EPUB-Datei (insbesondere für Schüler*innen)
- Pages-Datei zur weiteren Bearbeitung und Ergänzung durch die Lehrer*innen (Achtung: nur iOS für Mac Book, iPhone, iPad nutzbar)
- Beschreibbare pdf mit Textfeldern zum Ausfüllen durch die Schüler*innen
- Arbeitsblatt zum Ausdrucken durch den Lehrer und für den analogem Einsatz im Präsenzunterricht oder zum Ausfüllen durch den Schüler am digitalen Endgerät (beschreibbare Textfelder)

HISTORY SNACKS





Die Aufteilung der Welt: Der Imperialismus

Die Neuordnung Europas: Der Wiener Kongress

Ägypten – Beispiel einer Hochkultur

Der Absolutismus in Frankreich

Industrialisierung und soziale Frage

Anfangsjahre der Weimarer Republik

Außenpolitik der Weimarer Republik

Bildung in der DDR

HISTORY SNACKS



HISTORY SNACKS



BEISPIEL

HISTORY SNACKS



Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

01 VOM KOLONIALISMUS ZUM IMPERIALISMUS

INFOTEXT

1

Portugiesen und **Spanier** eröffneten die europäische Expansion.

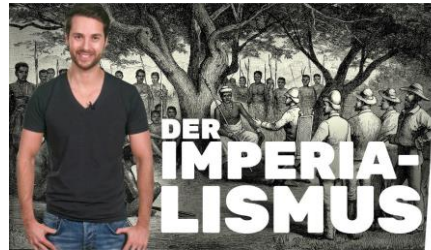
Seit dem 15./16. Jh. nahmen sie Gebiete in Übersee in Besitz (z. B. an der Westküste Afrikas, in Südamerika und im Fernen Osten).

Später erwarben **Holländer**, **Briten** und **Franzosen** sowie weitere Völker überseeische **Kolonien**.

Die Loslösung der amerikanischen Kolonien vom „Mutterland“ (1776) war zwar ein empfindlicher Rückschlag für **Großbritannien**, doch dies hielt die Briten nicht von weiteren Landnahmen in Übersee ab.

Indien wurde im Laufe des 19. Jh. zum „britischen Kronjuwel“. Auch das Kolonialreich der Franzosen wuchs ständig. Die **Westeuropäer errichteten Kolonien in Übersee**. Das **Russische Reich** hingegen dehnte seine Grenzen nach dem gescheiterten Versuch, in Südosteuropa Fuß zu fassen (Krim-Krieg), in **Zentralasien** aus.

Die führenden Staaten Europas steigerten diesen Kolonialismus zum **Imperialismus**.



AUFGABENSTELLUNG

1. Erkläre, was unter Kolonialismus zu verstehen ist. Nutze Infotext 1 und das Internet.
2. Erläutere den Begriff „Imperialismus“. Nutze hierzu den Videoclip und recherchiere im Internet. Notiere wichtige Schwerpunkte in Antwortfeld I.

HISTORY SNACKS



01 VOM KOLONIALISMUS ZUM IMPERIALISMUS

L
I
N
K



Bild von stokpic auf Pixabay

<https://m.bpb.de/izpb/283652/karten?type=galerie&show=image&i=283660>

ANTWORTFELD II

Land	Kolonialbesitz
P	
S	
N	
G	
F	
D	
I	
B	
D	
U	
R	
J	

HISTORY SNACKS



03 FORMEN DER HERRSCHAFT

AUFGABENSTELLUNG

7. Erarbeite aus Infotext 4, worin sich die formelle Herrschaft von der informellen Herrschaft unterschied. Notiere hierzu in die Darstellung jeweils 1 – 2 Begriffe.



8. Ein britischer Historiker brachte imperialistische Politik der Großmächte auf die Formel: „Informelle Herrschaft, wo immer möglich, formelle Herrschaft, wo immer erforderlich.“ Erkläre diese Aussage.
9. Begründe, welche der beiden Formen für die Kolonialmächte erstrebenswerter, welche riskanter war. Trage deine Gedanken in Antwortfeld IV ein.

HISTORY SNACKS



Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

01

Der Nil - Lebensgrundlage Ägyptens

L
Ü
C
K
E
N
T
E
X
T

Ägypten besitzt fruchtbares Ackerland nur in einem schmalen Streifen zu beiden Seiten des _____. Vor dem Bau großer Staudämme in unserer Zeit _____ der Nil jahrtausendlang Jahr für Jahr für die Ufergebiete. Das Hochwasser brachte fruchtbaren _____ mit, auf dem die Bauern ihre Felder anlegten. Doch die Nilüberschwemmungen waren nicht nur ein Segen, sie machten auch _____. War die Flut zu stark, riss sie alles mit sich – war sie zu schwach, konnten die Felder nicht bewässert werden und es drohten _____. Gegen die unberechenbare Natur entwickelten die Ägypter ein kompliziertes _____. _____ schützten die Orte; _____ leiteten das Hochwasser in weiter entfernte Felder. Stauseen boten in Trockenzeiten Wasservorräte. _____ verteilten das Wasser. Nach der Überschwemmung waren die _____ unter dem schwarzen Schlamm nicht mehr zu erkennen. Deshalb mussten die Felder stets von neuem gerecht an die Bauern verteilt werden. Aus diesem Grund entwickelten die Ägypter die Kunst der _____, der Geometrie.

3

Um die Nilüberschwemmungen _____ zu können, legten sie einen _____ an. Sie teilten das Jahr schon vor 5000 Jahren in 12 Monate und 365 Tage.

AUFGABENSTELLUNG

4. Fülle den Lückentext aus. Benutze dazu folgende Begriffe: *Kanalbau, Bewässerung, Fruchtbar, Nil, Ufergebiete, Staudämme, Nildelta, Abwasser, Südpfad, Scham, Überschwemmungen, Ägypter, Landwirtschaft, Bewässerungssysteme*

HISTORY SNACKS



03 | DER DEUTSCHE BUND - DIE BUNDESAKTE

AUFGABENSTELLUNG

6. Nenne wesentliche Merkmale des Deutschen Bundes. Nutze dazu die Bundesakte (Art. 1 - 6, Art. 9 - 11 u. Art. 13)
7. Bewerte die Gründung des Deutschen Bundes aus Sicht national und liberal gesinnter Zeitgenossen.
alternativ. Verfasse die Stellungnahme eines Burschenschafters für eine studentische Zeitschrift.

ANTWORTFELD III

Merkmale

Bewertung

HISTORY SNACKS



Passgenaue Arbeitsblätter

HISTORY SNACKS – Arbeitsblatt für Schüler*innen Name:

DIE AUFTEILUNG DER WELT: DER IMPERIALISMUS

**Abschnitt 01
VOM KOLONIALISMUS ZUM IMPERIALISMUS**

AUFGABENSTELLUNG

1. Erkläre, was unter Kolonialismus zu verstehen ist. Nutze Infotext 1 und das Internet.
2. Erläutere den Begriff „Imperialismus“. Nutze hierzu den Videoclip und recherchiere im Internet. Notiere wichtige Schwerpunkte in Antwortfeld I.

Antwortfeld I

Kolonialismus:	
Kennzeichen:	
Imperialismus:	
Kennzeichen:	

HISTORY SNACKS – Arbeitsblatt für Schüler*innen Name:

DIE NEUORDNUNG EUROPAS: DER WIENER KONGRESS

**Abschnitt 01 VON NAPOLEON ZUM WIENER KONGRESS
TEILNEHMER UND ZIELE**

AUFGABENSTELLUNG

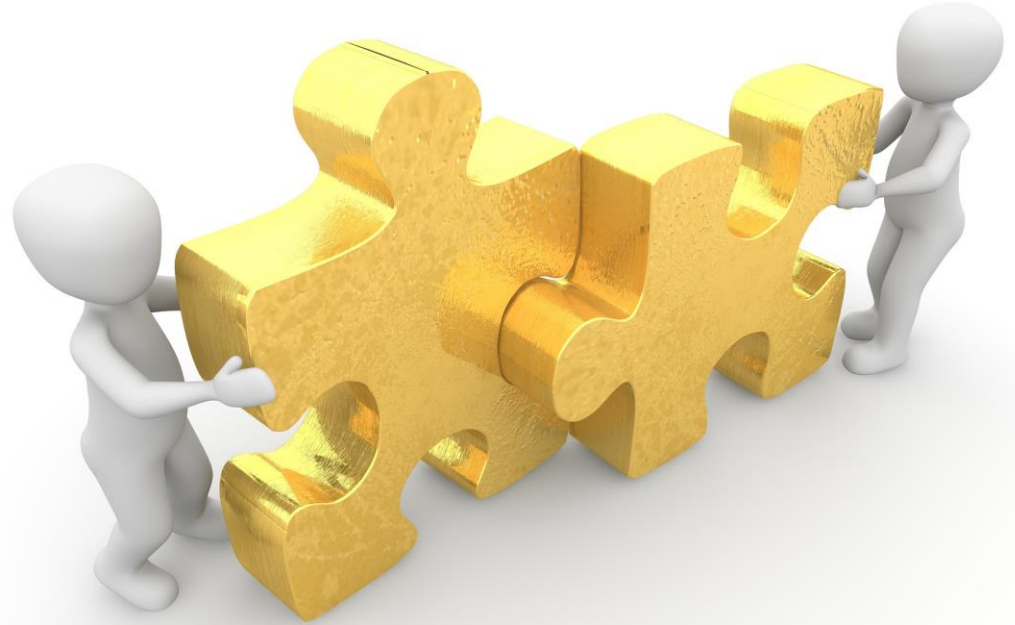
1. Benenne die Ursachen, die zum Wiener Kongress führten.
2. Nenne die wichtigsten europäischen Mächte und deren Vertreter auf dem Kongress.
3. Erläutere die drei zentralen Prinzipien des Wiener Kongresses.

Antwortfeld I

Ursachen des Wiener Kongresses:
Wien als Tagungsort:
Beteiligte Staaten (Auswahl) und deren Vertreter:
Prinzipien des Kongresses Restauration: L : S :



HISTORY RESOURCES



In der Reihe "History Resources" werden Anregungen für Lehrer*innen zur Gestaltung von Präsentationen gegeben, die zur Zusammenfassung von Themengebieten geeignet sind.

Die Online History Resources sind flexibel einsetzbar und sowohl für den Einsatz im Präsenzunterricht als auch für die Begleitung des Lernens im Distanzunterricht geeignet.



HISTORY RESOURCES

Folgende Materialien werden vorgestellt:

- Präsentationen zu verschiedenen Unterrichtsthemen im Fach Geschichte



**HISTORY
RESOURCES**



HISTORY RESOURCES

Das Zeitalter des Imperialismus

Ausgewählte Kolonialmächte im imperialen
Zeitalter

Der Versailler Vertrag

Der Wandel von der Agrar- zur
Industriegesellschaft



HISTORY RESOURCES



BEISPIEL



HISTORY RESOURCES

Russischer Imperialismus

Russland als Krake - eine antirussische Propagandakarte aus Japan, 1904





HISTORY RESOURCES

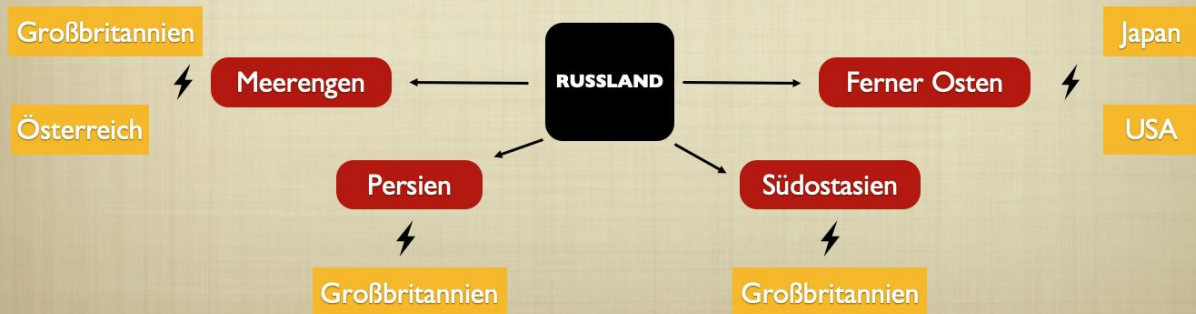
Russischer Imperialismus

Ausgangssituation

- Probleme: Lage der Bauern, Notwendigkeit der Entwicklung der Industrie, krasse soziale Gegensätze
- Folge: revolutionäre Gärung, keine politische Beteiligung des Bürgertums, der Bauern und des Industrieproletariats
- **ZAR-ADEL-KIRCHE** regierte

Voraussetzungen/Ziele

- Imperialismus als „Entlastungsventil“
- Ziele russischer Expansion: ▪ Ostasien ▪ Osmanisches Reich ▪ Ausbreitung in Territorien, nicht Schaffung eines Kolonialreiches ▪ Zugriff auf Amurgebiet (Ostasien) ▪ freie Durchfahrt durch die Meerengen des Mittelmeeres



Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS



Die Reihe “Historical Footprints“ besteht aus fünf Projekten, die von den Schüler*innen selbstständig bearbeitet werden können. Eine Erweiterung des Projektes zu „Schüler führen Schüler in der Gedenkstätte“ ist möglich.

Die Online Historical Footprints sind flexibel einsetzbar und sowohl für das Lernen in der Schule im Präsenzunterricht als auch für das selbstständige Lernen im Distanzunterricht zur Vorbereitung einer Exkursion in die GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD und zum ERINNERUNGSSORT TOPF & SÖHNE in Erfurt geeignet.

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

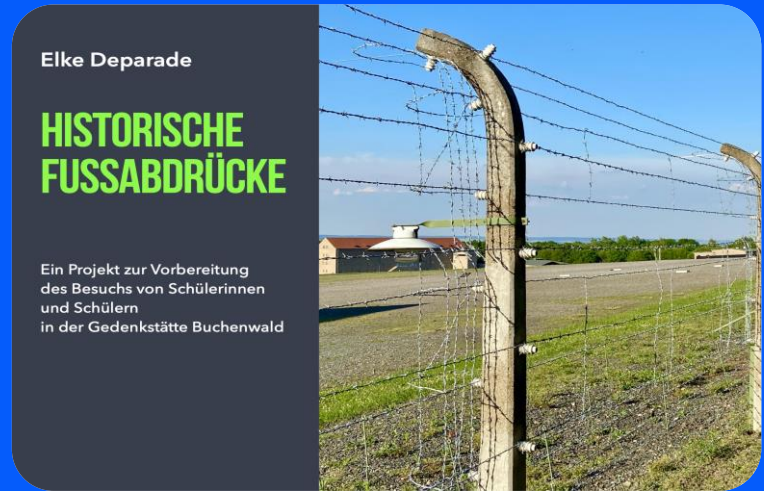
Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Folgende Module werden vorgestellt:

- Gesamtprojekt zur Vorbereitung eines Besuches der Gedenkstätte Buchenwald als pdf-Dokument
- einzelne Projekte als pdf-Datei
- Möglichkeit des Aufrufs auf dem iPhone als EPUB-Datei (insbesondere für Schüler*innen)
- einzelne Projekte als EPUB-Datei, alle Texte können als Audioversion angehört und kleine Videoclips angeschaut werden (Achtung: nur iOS für Mac Book, iPhone, iPad nutzbar)



HISTORICAL FOOTPRINTS

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut ...“

Buchenwald April 1945:
Ein Bild wird zur Geschichte

„Jedem das Seine?“

Technik und Menschenwürde?
Die Firma Topf & Söhne

Rolle von Zeitzeugen in der
Auseinandersetzung mit Geschichte



Follow me!

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



BEISPIEL

verfügbar als:

- Pdf
- EPUB (iOS-Geräte)
- gedrucktes Exemplar

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Projekt III: „Jedem das Seine?“

5

PROJEKT III

Abbildung 2

Zwei spielende Bären im Bärenzwinger von
Buchenwald, 1939



Stadtmuseum Weimar, Signatur 9aBF4850f

Reste des Bärenzwingers, 2020



© Foto: Elke Deparade

Information zu Abbildung 2

In unmittelbarer Nähe des Lagertors ließ Lagerkommandant Karl Koch 1938 einen Tierpark errichten.

Er wurde aus erpressten „Spenden“ der Häftlinge finanziert. Mittelpunkt des „Zoologischen Gartens Buchenwald“, wie er offiziell hieß, war ein Bärenzwinger mit vier Braunbären. Der Zoo sollte den SS-Männern „Zerstreuung und Unterhaltung“ bieten. Der entstehende Kontrast zwischen den Bildern einer gepflegten und schönen Tierwelt und den ins Elend gestoßenen Massen von Menschen, die wie Aussätzige vegetieren mussten, war offensichtlich gewollt.

Neben der SS und ihren Familien war der Zoo auch Zivilarbeitern aus Weimar zugänglich, die in den Betrieben unweit des Lagers tätig waren. Die Bilder wurden als Einzelpostkarten von der Kommandantur des Konzentrationslagers Buchenwald herausgegeben.

vgl. Stein, Harry, Audio-Guide der Gedenkstätte Buchenwald, Weimar 2002.



© Video: Elke Deparade

Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Projekt III: „Jedem das Seine?“

Videoclips



Elke Deparade

HISTORISCHE FUSSABDRÜCKE

Ein Projekt zur Vorbereitung
des Besuchs von Schülerinnen
und Schülern
in der Gedenkstätte Buchenwald



HISTORICAL FOOTPRINTS

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien

Projekt III: „Jedem das Seine?“

Material 1

Aus dem Kommandanturbefehl Nr. 56 von Karl Koch,
Buchenwald, 8. September 1938



Es muß auch von jedem Besucher soviel Vernunft und Tierliebe erwartet und verlangt werden, daß alles unterlassen wird, was den Tieren nicht zuträglich oder gar schädlich ist und was sie in ihrer Gesundheit und in ihren Gewohnheiten beeinträchtigen könnte. Ich verbiete daher jegliches Füttern und Necken der Tiere, die an regelmäßige Fütterung gewöhnt werden müssen. Ich verbiete fernerhin, sich an die Gehege und Käfige anzulehnen bzw. auf die Umzäunung zu klettern und werde die Betreffenden unnachsichtlich für entstandene Beschädigungen haftbar machen und bestrafen.

In der Zwischenzeit ist mir wiederum gemeldet worden, daß der Hirsch von SS-Männern mit dem Geweih an die Umzäunung gebunden und erst nach geraumer Zeit wieder losgeschnitten wurde. Ferner ist festgestellt worden, daß der Hirsch an die Umzäunung herangelockt worden und ihm Stanniol ins Maul gesteckt worden ist. Zukünftig werde ich die Täter derartiger Flegeleien feststellen und dem Reichsführer-SS zur Bestrafung wegen Tierquälerei melden lassen.

Buchenwaldarchiv BwA-Signatur: NS 4 Bu 33, Film 3

Material 2

Aus dem Bericht des Häftlings Karl Barthel, von 1937 bis 1945 Häftling
im KZ Buchenwald

Vor uns befindet sich der Bärenzwinger. Bis auf die Tatsache des Gefangenseins, leben die Tiere ganz natürlich. Trotz der Überfülle wichtigster Arbeiten zur notdürftigsten Unterbringung der Menschen mußten im Frühjahr Häftlinge im Caracho eine der Natur angepaßte Bärenbehausung bauen. Da mußten große Brocken von Steinen transportiert werden, da wurde nicht nur Schweiß, sondern auch Blut geschwitzt.

Barthel, Karl: Die Welt ohne Erbarmen. Bilder und Skizzen aus dem KZ, Rudolstadt 1946, S. 47.



Audiodateien

6

PROJEKT III

Abbildung 3

Broschüre: Eine Bären-Jagd im KZ Buchenwald. Tragi-komisches Idyll. Verfasst und illustriert vom ehemaligen KZ-Häftling Kurt Dittmar, 1946



Buchenwaldarchiv BwA-Signatur: 9-96-2

ARBEITSAUFTRÄGE ZU PROJEKT III

1. Stellen Sie mit Hilfe der **Abbildungen 1 - 8** und der Infotexte bzw. Materialien das Leben dies- und jenseits des Lagertores gegenüber.
2. Interpretieren Sie vor diesem Hintergrund des Lagerlebens die Verwendung der Inschrift im Lagertor „Jedem das Seine“.
3. Diskutieren Sie, ob man diesen Spruch heute im Alltag benutzen kann.

Reste einer Lore im Steinbruch, 2020



© Foto: Elke Deparade

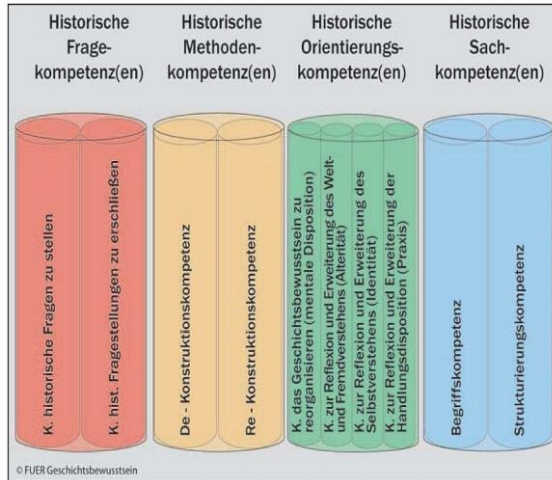




EXAM PREPARATION



Die Reihe “Exam Preparation“ soll dazu beitragen, das dem Lehrplan für Geschichte zugrundeliegende FUER-Modell genauer zu erläutern und die Methoden der Rekonstruktion und Dekonstruktion auch in Vorbereitung auf das schriftliche Abitur zu thematisieren.



EXAM
PREPARATION

Folgende Module vorgestellt:

- grundlegende Betrachtungen zu den Methoden der Rekonstruktion und Dekonstruktion im Geschichtsunterricht
- Beispiele aus dem schriftlichen Abitur



**EXAM
PREPARATION**



EXAM PREPARATION

Dekonstruktion und Rekonstruktion im
Geschichtsunterricht

Beispielabitur zur Denkmalkultur

Dekonstruktionsanteile im schriftlichen Abitur

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung
und Medien



Fachberater*innen-Team Geschichte



Sebastian Müller

Feiningergymnasium
Mellingen

Christian Walther

Henfling-Gymnasium
Meiningen

Bernhard Giller

Gymnasium
Fridericianum
Rudolstadt

Irina Savov

Goetheschule
Ilmenau

Dagmar Luther

Goethegymnasium
Weimar

Gabriele Bayer

Regelschule
„Hainleite“
Wolkramshausen

Birgit Rühling

Regelschule
Münchenbernsdorf

**Vielen Dank für
Ihr Interesse!**